

**Florian Neudecker**

Die Verwendung von "sedes" bei Ambrosius  
von Mailand

**Examensarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



**Universität Regensburg**  
Katholisch-theologische Fakultät  
Lehrstuhl für Historische Theologie  
(Alte Kirchengeschichte und Patrologie)

---

# **Die Verwendung von „sedes“ bei Ambrosius von Mailand**

**Zulassungsarbeit**

zur

**Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in Bayern**

im Fach Katholische Religionslehre

vorgelegt am 01. April 2005

von

Florian Neudecker

**Meinen Großeltern, Eltern und Theresa.**

**Meinen Freunden.**

**Für Raphaela.**

**Vorwort**

Das erste Seminar, das ich an der Universität besuchte, befasste sich im Rahmen der Alten Kirchengeschichte mit dem frühchristlichen Rom. Mein damaliger Beitrag zu Leben und Stadtbild in der kaiserlichen Zeit nährte in mir die Vorstellung, wie faszinierend diese Stadt gewesen sein muss. Natürlich bearbeiteten wir damals auch die frühen Zeugnisse der christlichen Gemeinden über Rom und so kam ich zum ersten Mal in Berührung mit der Primatsgeschichte. Seit diesem Seminar vor vier Jahren ist mein Interesse an der Kirchengeschichte des Altertums ungebrochen. Ein Grund ist sicher die Erkenntnis, dass die Alte Kirchengeschichte wertvolle Beiträge zu den Diskussionen zwischen den christlichen Konfessionen liefern kann. Auch die Faszination für Rom und die damit verbundenen Fragen der Primatsgeschichte blieb ungebrochen. So nahm ich bereitwillig dieses Thema an und machte es für einige Zeit zu einem wichtigen Gegenstand meines Studiums. Ich bin mir sicher, dass die strittigen Fragen zwischen den Konfessionen lösbar sind, wenn noch weiter in diese Richtung geforscht wird.

Sämtliche Abkürzungen sind dem Abkürzungsverzeichnis von Schwertner entnommen, das der Theologischen Realenzyklopädie beigelegt ist.

Ich danke Herrn Professor Dr. theol. Andreas Merkt für die Themenstellung und die sehr gute Betreuung. Ebenso danke ich für wertvolle Hinweise Frau PD Dr. phil. habil. Jutta Dresken-Weiland sowie Herrn Dipl. theol. Thomas R. Karmann. Und natürlich meiner Freundin für das Verständnis und die Zeit, die diese Arbeit beanspruchte.

Regensburg, im Frühjahr 2005

*Florian Neudecker*